

Gottfrieding bleibt schuldenfrei

Haushalt von hoher Kreisumlage gezeichnet – 1,6 Millionen Euro für Baumaßnahmen

Gottfrieding. (ez) Die Gemeinde bleibt schuldenfrei, das darf man als Erfolg sehen, stellte Bürgermeister Gerald Rost den Haushalt 2024 vor. In diesem Jahr sei besonders die Kreisumlage ein sehr großer Posten, den es zu stemmen gilt.

Der von der Kämmerei mit Barbara Hiergeist ausgearbeitete Haushaltsplanentwurf 2024 wurde dem Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt und beraten. Das Volumen des Haushalts 2024 beläuft sich auf 7 094 068 Euro, davon im Verwaltungshaushalt 4 144 474 Euro und im Vermögenshaushalt 2 949 594 Euro. Wie bereits in den Haushaltsjahren zuvor wurden Deckungsringe eingerichtet. Diese ermöglichen eine gemeinsame Mittelbewirtschaftung durch gegenseitige Deckungsfähigkeit, wenn trotz sorgfältiger Planung von Ausgaben nicht vorhersehbare Änderungen im Laufe des Haushaltsjahres entstehen. Dies bedeutet, dass die Ausgabenansätze einer oder mehrerer Haushaltsstellen für andere Haushaltsstellen zur Deckung des erhöhten Ausgabebedarfs herangezogen werden können, ohne dass sich dabei die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Mittel verändert. Für den Erwerb von Grundstücken sind 180 000 Euro



Eine Erweiterung des Johanniter-Kinderhauses wird in Angriff genommen und ist in den Haushaltsplanungen enthalten.

Foto: Monika Ebnert

vorgesehen. Diese sind geplant für Ökoflächen oder Ausgleichsflächen. Zum Erwerb von beweglichen Anlagevermögen zählt der Erwerb eines Löschfahrzeuges und die Beschaffung von Containern für die Kindertageseinrichtung. Für Baumaßnahmen werden rund 1,6 Millionen Euro angesetzt. Der Schwerpunkt bei den Hochbaumaßnahmen liegt hierbei bei den Restarbeiten für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Gottfrieding und den Um-

bau des Feuerwehrgerätehauses Frichlkofen. Bei den Tiefbaumaßnahmen handelt es sich zum größten Teil um Straßensanierungen, wie sie in der Moosstraße geplant sind, und die Erschließung des Baugebietes „Hackerskofen-Mitte“. Aufgrund der mit zeitversetzter Wirkung von zwei Jahren eintretenden Folgen des

Finanzausgleichs ist aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen 2022 die Schlüsselzuweisung entfallen. Der Kreisumlagehebesatz ist auf 45 Prozentpunkte angestiegen. Mit der erheblichen Steuerkraft aus dem Jahr 2022 ist ein enormer Anstieg der Kreisumlage zu verbuchen. Der Verwaltungshaushalt

kann in den Jahren 2024 und 2025 nur aufgrund der Rücklagen aus 2023 gedeckt werden. Kreditaufnahmen sind im Jahr 2024 nicht geplant. Die Gemeinde Gottfrieding ist weiterhin schuldenfrei.

Die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 ist in allen Planungsjahren in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sie wurde nach dem vom Statistischen Landesamt übermittelten Orientierungsdaten sowie eigenen Auswertungen, Schätzungen und derzeitiger Beschlusslage für Investitionsmaßnahmen erstellt. Zu bedenken ist, dass dies keine statischen Finanzplanungsdaten sind. Die Finanzplanung ist ein sich laufend verändernder Prozess, den es regelmäßig anzupassen gilt. Entscheidend dabei sind vor allem die Steuereinnahmen sowie Finanzausgleichsleistungen sowie daraus folgend das Umsetzen der Projekte. Die Investitionsplanung enthält folgende weitere Maßnahmen im Planungszeitraum bis 2027: Kleinflächen/Straßensanierungen, Feuerwehrgerätehaus Hackerskofen, Baugebiet „Am Rosengraben“. Der Haushalt wurde einstimmig vom Gemeinderat so beschlossen.

Ein aufregendes Jahr im Blick